

Symbiose von Schule, Sport und Muse

Die Handelsschule für Sportler und Künstler feierte gestern ihr 20-jähriges Bestehen

Brig-Glis. – Die Handelsschule für Sportler und Künstler (HSK) am Kollegium Spiritus Sanctus hatte gestern allen Grund zum Feiern. Schliesslich wird man nicht alle Tage zwanzig Jahre alt. Die Schule kann auf bewegte Jahre zurückblicken.

Was als Schulversuch im Jahre 1986 seinen Anfang genommen hatte (siehe Kasten), hat sich mittlerweile zu einer der führenden Sportlerschulen in der gesamten Schweiz gemauert.

Schule, Sport und Kunst unter einem Hut

Die Grundidee der HSK ist es, Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement im Bereich Sport oder Kunst neben ihrer sportlichen oder künstlerischen Aktivität eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu bieten. Die Schülerinnen und Schüler können mittlerweile nebst dem Handelsdiplom auch die kaufmännische Berufsmatura sowie die gymnasiale Matura mit den Schwerpunktfächern Wirtschaft und Recht absolvieren. Die Schule führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum eidgenössisch anerkannten Handelsdiplom. Die Absolventen können nach dem zweiten Schuljahr auch die Kaufmännische Berufsmatura besuchen.

Im Dezember 2004 erlebte die HSK einen Meilenstein in ihrer Geschichte: Sie wurde nämlich von Swiss Olympic mit dem Label «Swiss Olympic Sport School» ausgezeichnet. Im Schuljahr 2004/2005 entstand in enger Zusammenarbeit mit Ski Valais am Kollegium Spiritus Sanctus Brig das Nationale Leistungszentrum Schneesport. Und seit zwei Jahren werden die verschiedenen Ausbildungsgänge auch in französischer Sprache angeboten. Last but not least erfolgte in diesem



Freuten sich über das runde Jubiläum der Handelsschule für Sportler und Künstler (v. links): Joël Grau (Schulinspektor), Gabriela Cotting (Beauftragte Schule und Sport), Michael Zurwerra (Rektor Kollegium Spiritus Sanctus), Reinhold Schnyder (Leiter HSK) sowie Staatsrat Claude Roch (Vorsteher Departement für Erziehung, Kultur und Sport). Fotos wb

Schuljahr der definitive Startschuss zur Nationalen Akademie Ski alpin in Brig.

Ein mutiger Weg

Anlässlich des erfreulichen Jubiläums luden die Schulverantwortlichen Vertreter aus dem öffentlichen Leben zu einer Feier in den Theatersaal des Kollegiums ein. Der Rektor des Kollegiums, Michael Zurwerra, zeigte in seiner Ansprache die wichtigsten Eckdaten in der Entwicklung der Institution auf (siehe Kasten). «Wenn man vor zwanzig Jahren nicht den Mut gehabt hätte, einen neuen Weg einzuschlagen, dann wären wir heute nicht eine der bekanntesten Sportmit-

telschulen der Schweiz. Wir am Kollegium Spiritus Sanctus sind gewillt und motiviert, eine Sportmittelschule aufzubauen, die unserer talentierten Jugend die beste Voraussetzung bietet, dass sie sportlichen oder künstlerischen Erfolg auf höchstem Niveau erreichen kann und zugleich eine fundierte Ausbildung bekommt», so Rektor Zurwerra.

«Die Schule darf stolz sein»

Ohne die Unterstützung durch das Departement für Erziehung, Kultur und Sport unter der Leitung von Staatsrat Claude Roch wäre die Schule kaum zu realisieren, betonte Rektor Zurwerra. Der auf diese Weise gelobte Staatsrat erklärte das grosse Engagement der Regierung: «Der Kanton Wallis hat sich entschieden, bedeutende finanzielle Mittel bereitzustellen, um das Konzept der Sport- und Kunstausbildung umzusetzen. Die HSK ist ein Eckpfeiler unserer Ausbildungsstruktur und ein Brückenschlag zwischen den Sprachregionen, also eine bewegte, laute und farbig Form von Bildungspolitik.»

Die Tatsache, dass die HSK eine von insgesamt nur drei öffentlichen Schulen der Schweiz ist, die das Label Swiss Olympic Sport School besitzen, sei ein Zeichen für die Qualität der Schule und verdiene Respekt und Anerkennung. «Die Schule darf stolz sein auf diese Leistung», betonte Staatsrat Claude Roch. Was selbstverständlich auch durch einen Blick auf jene Liste untermauert wird, auf der Sportler- und Künstlerpersönlichkeiten figurieren, die es dank der HSK in ihrem Sport tatsächlich geschafft haben. Darauf sind unter anderem die Spitzensportler/innen Karin Roten, Rabea Grand, Mario Summermatter, Jens Blatter, Madeleine Summermatter, Frederik Kalbermatter oder Christian Schnyder, aber auch die Musiker Georges Martig, Florian Burgener und David Clavien verzeichnet. Eine Liste, die künftig mit Sicherheit mit weiteren Top-Athleten/-innen oder Künstler/innen auf höchstem Niveau erweitert wird. **wk**

Swiss Ski Akademie alpin

wk) Das jüngste Kind der HSK ist die Nationale Swiss Ski Akademie alpin, deren Startschuss zum Schulbeginn 2006/2007 gefallen ist. Für die Akademie kommen nur die besten Skirennfahrer eines Jahrgangs infrage. Diese müssen vorgängig eine Eignungsprüfung bestehen. Total zwölf Athletinnen und Athleten starteten im vergangenen August ihre schulische und sportliche Ausbildung. Im Vollausbau sollen rund 40 Athletinnen und Athleten in Brig betreut werden. Den Nachwuchssportlern wird unter anderem ein konditionelles Aufbauprogramm von rund 250 Stunden sowie rund 30 Tage Skitrai-

ning geboten. Im Winter findet in der näheren Umgebung von Brig, auf speziell reservierten und präparierten Pisten, ein gezieltes Aufbau- oder Vorbereitungstraining auf Skiern statt. Die Trainings werden von Swiss-Ski-Trainern durchgeführt. Ebenfalls am Kollegium Spiritus Sanctus Brig angegliedert ist das Nationale Leistungszentrum. Die Regionalverbände der Westschweiz, d.h. Ski Valais, Ski Romand und Giron Jurassien haben ein Zentrum gegründet, das Athletinnen und Athleten von interregionalem Niveau in enger Zusammenarbeit mit der Sportmittelschule HSK betreut.

Organisation der HSK

Sportmittelschule hsk Brig

Michael Zurwerra	Rektor
Reinhold Schnyder	Leiter hsk
Natal Zen-Gaffinen	Koordination Schule
Patrick Grichting	Koordination Sport

Nationales Leistungszentrum Schneesport (NLZ)

Swiss Ski Akademie alpin	
Franz Hofer	Chef Nachwuchs und Schulen Swiss Ski
Carlo Lötscher	Cheftrainer Akademie
Raphi Schmidiger	Trainer Akademie

Nationales Leistungszentrum alpin

Denis Wicky	Chef NLZ
Steve Locher	Trainer IRW
Borloz Louis	Trainer IRW
Patrick Menaldo	Trainer Damen
Didier Plaschy	Trainer Damen
Samuel Tissot	Trainer Damen
Michel Lucatelli	Trainer Herren
Luc Genolet	Trainer Herren
Yves Maret	Trainer Herren

Ski Valais Snowboard

Thomas Wyden	Trainer Snowboard
--------------	-------------------

Ski Valais nordisch

Volken Raoul	Trainer nordisch
--------------	------------------

Verkehrsbehinderungen

Visp. – eing.) An diesem Wochenende findet das Internationale Radrennen GP Rund um Visp statt. Dabei kommt es zu verschiedenen Verkehrsbehinderungen und Verkehrseinschränkungen im Raume Visp/Baltschieder/St. German/Raron.

- Gesperrt bleibt die Strasse vom Flugplatz Raron in Richtung St. German/Goribergwärts. Die Umleitung führt über Visp und Baltschieder.

- Gesperrt bleibt die Strasse vom Gori-Ausserberg in Richtung Baltschieder. Die Umleitung führt über St. German und den Flugplatz Raron.

- Gesperrt bleibt die Hauptstrasse von Baltschieder in Richtung Visp. Die Umleitung führt über die Kreuzmattstrasse und Ara Visp.

- Gesperrt bleibt die Lonza-Kanalstrasse von Raron bis zum Industriegebiet Visp West.

- Bei der Rottenbrücke in Visp sowie bei der Bahnhofunterführung in Raron kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

- Die Postautos verkehren gemäss Infoanschlagblatt an den Postautohaltestellen.

Die Verkehrsbehinderungen gelten am Samstag, 26. Mai 2007, ab 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sonntag, 27. Mai 2007, von 7.30 bis 17.00 Uhr. Die Veranstalter bitten die Verkehrsteilnehmer sich an die Weisungen der vielen Streckenposten zu halten und danken für das Verständnis.

Anlass Jäger- und Naturfreundechor

Oberwallis. – Der nächste Anlass des Oberwalliser Jäger- und Naturfreundechors findet nicht am Samstag, dem 2. Juni 2007, sondern am Freitag, dem 1. Juni 2007, um 20.00 Uhr in der Aula des Schulhauses in Susten statt.



Frauenbund Leuk-Susten

Abschluss Vereinsjahr, Maiandacht, anschliessend Imbiss und Spielplausch auf dem Sportplatz. – **Datum:** Dienstag, 29. Mai. – **Zeit:** 19.00 Uhr. – **Ort:** Pfarrkirche Susten. – **Anmeldung:** Montag, 28. Mai 2007, bei Petra Grand-Huber.

FMG Raron

Messe für die verstorbenen Mitglieder – **Datum:** Montag, 28. Mai. – **Zeit:** 19.00 Uhr. – **Ort:** Dorfkappelle.

FMG St. Niklaus-Herbriggen

Vereinsausflug nach Biel, alle Frauen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. – **Datum:** Dienstag, 5. Juni. – **Abfahrt:** 6.40 Uhr ab Herbriggen Bahnhof, 7.00 Uhr ab Feuerwehrlokal St. Niklaus. – **Kosten:** Fr. 90.– Mitglieder, Fr. 95.– Nichtmitglieder. – **Anmeldung:** bis Dienstag, 29. Mai, bei Sabine Schaller.

FMG Turtmann

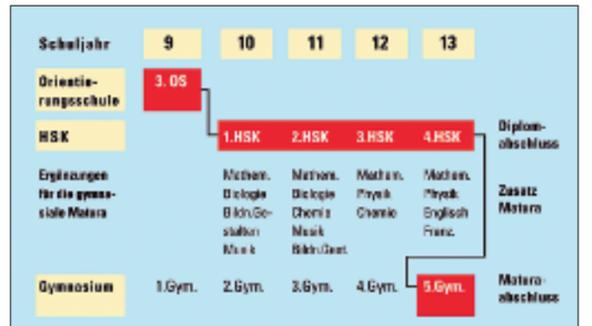
Vereinsausflug nach Chamonix, Panoramafahrt mit dem Mont-Blanc-Express, Mittagessen und Aufenthalt in Chamonix. – **Datum:** Samstag, 2. Juni. – **Anmeldung:** bis Sonntag, 27. Mai, an den Vorstand.

Zwanzig bewegte Jahre

Kurze Chronik der HSK

wk) Die Wurzeln der heutigen Handelsschule für Sportler und Künstler in Brig reichen über zwanzig Jahre zurück. Im Frühjahr 1986 gab der damalige Staatsrat Bernard Comby den Auftrag, eine Sportschule in Zusammenarbeit mit dem Walliser Ski-, Hockey- und Fussballverband zu organisieren. Im Herbst desselben Jahres starteten die ersten zwei Klassen mit total 34 Schülerinnen und Schülern. Vier Jahre später konnten die ersten 16 Absolventen der Handelsschule für Sportler und Künstler ihre Diplome in Empfang nehmen. Im Jahre 1995 wurde die Halbtagschule eingeführt. Zwei Jahre später wurde die HSK neu organisiert. Die Leitung übernahm Reinhold Schnyder, die schulische Verantwortung wurde Leo Kronig übertragen, für das Sportliche war seither Patrick Grichting zuständig. 1999 wurde den Absolventen erstmals die Möglichkeit gegeben, nach ihrem Handelsabschluss an der HSK die Matura zu machen. 2001 wurde die HSK in das Förderkonzept Motion Hess aufgenommen, das Trainingsangebot der Schule erfuhr eine Erweiterung. 2002 führte man

eine sportliche Aufnahmeprüfung ein im gleichen Jahr konnten die ersten Maturandinnen und Maturanden der Pilotklasse ihre Diplome in Empfang nehmen. Im Jahre 2003 wurde die Kaufmännische Berufsmatura eingeführt, gleiches Jahr zügelte der Schulbetrieb in das neue Schulgebäude P91. Ein Jahr später konnte die HSK das Label des Nationalen Leistungszentrums von Swiss Ski und auch das Label Swiss Olympic Sport School in Empfang nehmen. Im gleichen Jahr übernahm Natal Zengaffinen die schulische Verantwortung. 2006 fiel der Startschuss für die Swiss Ski Akademie mit drei Mädchen und neun Knaben und auch das Nationale Leistungszentrum nahm mit jeweils acht Mädchen und Knaben seinen Anfang. Die HSK verzeichnete im Schuljahr 2006/2007 nicht weniger als 63 hoffnungsvolle junge Talente aus folgenden Sportarten: Ski Alpin (25 Schülerinnen und Schüler), Snowboard (13), Badminton (1), Fussball (5), Hockey (4), Karate (1), Leichtathletik (2), Künstler (6), Reiten (2), Ski Nordisch (4).



Überblick der Ausbildungswege der HSK.